

Herrn StV
Christian Kirchharz
Kriegergasse 23

50374 Erftstadt

nachrichtlich allen Stadtverordneten

Dienststelle Telefax 02235/409-505	Ansprechpartner/-in Telefon-Durchwahl	Mein Zeichen Ihr Zeichen	Datum
Umwelt und Planungsamt Holzdamn 10	Frau Seyfried 0 22 35 / 409-324		01.12.2016

			gez. Erner, Bürgermeister
Amtsleiter			BM / Dezernent

Ihre Anfrage vom 02.12.2016	öffentlich	F 614/2016
Rat		13.12.2016

Betrifft: **Anfrage bzgl. Bau eines Solarradweges in Erftstadt**

Stellungnahme der Verwaltung:

1. Wo genau soll im kommenden Jahr ein Solarradweg in Erftstadt entstehen?

Ca. 100 m des bestehenden den Bahnhof mit dem ErftstadtCenter verbindenden Promenadenweges sollen auf Höhe der Waldorfschule Erftstadt einen Oberflächenbelag aus Photovoltaik-Elementen bekommen. Die Lage ist in der Präsentation zum Sachstand Masterplan, welche im Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung am 27.09.2016 vorgestellt wurde, auf der letzten Folie ersichtlich.

2. In welchem Rahmen erhält die Stadt Fördermittel für einen solchen Radweg?

Die Stadt hat sich am Aufruf Bundeswettbewerb Klimaschutz im Radverkehr beteiligt. Eine erste Projektskizze „*Infrastrukturring Liblar – Wandel der Mobilitätsstruktur*“ mit u.a. dem innovativen Pilotprojekt Solarradweg wurde am 15.04.2016 eingereicht und die Stadt insbesondere aufgrund dieses Bausteins zur vertieften Antragstellung bis 30.09.2016 aufgefordert. Zu den beantragten Maßnahmen zählen neben der

- Teststrecke Solarradweg
- der barrierefreie Ausbau des Promenadenwegs (STEP01) sowie der ehem. Bahntrasse (STEP02 - Lückenschluss im Radwegenetz Erftstadt zw. Bahnhof und Carl-Schurz-Straße)
- der Bau einer Querungshilfe an der Bliesheimer Straße, Verbindung ErftstadtCenter-Promenadenweg
- und Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und zum Monitoring.

Der Vollertrag mit Kosten und Zeitplan ist als Anlage beigefügt. Dieses Förderprogramm sieht im Gegensatz zur Städtebauförderung mit einer Förderquote von 70 % eine Förderung für HSK-Kommunen in Höhe von 90 % vor. Nachdem weitere Unterlagen nachgereicht wurden, stimmt sich derzeit der Projektträger Jülich mit dem zuständigen Bundesministerium zum weiteren Vorgehen

bezüglich des Erftstädter Projektes ab. Ein Ergebnis dieser Abstimmung liegt noch nicht vor; ebenso wenig eine Förderzusage!

- Von wem?

BMUB - Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

- Von wem beantragt?

Stadt Erftstadt – Eigenbetrieb Straßen und Umwelt- und Planungsamt

- Auf welcher Grundlage?

Die Grundlage stellt das im Dezember 2015 vom Rat beschlossene integrierte Handlungskonzept Masterplan Liblar dar. In ihm wird als Alleinstellungsmerkmal für Liblar der sogenannte Infrastrukturing heraus gearbeitet – dies ist die Verbindung vom ErftstadtCenter zum Bahnhof über die alte Kleinbahntrasse „Promenadenweg“, vom Bahnhof zur Carl-Schurz-Straße über die stillgelegten Gleise unterhalb des Bahndamms, entlang der Carl-Schurz-Straße zum Krankenhaus Frauenthal und von dort entlang des Mühlengrabens zurück zum ErftstadtCenter. Schwerpunktbereiche im Förderantrag Masterplan Liblar bilden die Carl-Schurz-Straße und das ErftstadtCenter; die übrigen Bereiche sind primär noch nicht in eine Förderkulisse eingebunden. Auf Grundlage des Subsidiaritätsprinzips sind vor der Inanspruchnahme von Städtebaufördermitteln andere Förderangebote in Anspruch zu nehmen. Dies ist durch die Antragstellung im Rahmen des Bundesprogrammes: Klimaschutz im Radverkehr für den o.g. Bereich erfolgt.

3. Welche Kosten wird die Stadt Erftstadt zu tragen haben?

Der Fördersatz liegt bei diesem Programm für Erftstadt, da sie HSK-Kommune ist, bei 90 %.

Für das Gesamtprojekt (s. Anlage Vollartrag) in Höhe von kalkulierten 873.855,00 € trägt die Stadt Kosten in Höhe von voraussichtlich 87.385,50 € für die folgenden Arbeitspakete:

- Arbeitspaket 1 – Querungshilfe/-verbesserung Bliesheimer Straße
- Arbeitspaket 2 – barrierefreier Ausbau Promendenweg
- Arbeitspaket 3 – Solarradweg
- Arbeitspaket 4 – barrierefreier Ausbau ehem. Bahnrasse
- Arbeitspaket Öffentlichkeitsarbeit, Monitoring

- Sind diese Kosten im Haushalt oder Wirtschaftsplan verankert?

Ja, beim Eigenbetrieb Straßen.

4. Wann wird das Projekt den städtischen Gremien vorgestellt?

Die Teilnahme am Bundeswettbewerb Klimaschutz im Radverkehr mit u.a. dem Projektbaustein Solarradweg wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung am 27.09.2016 im Rahmen der Präsentation des Sachstandes zum Masterplan Liblar vorgestellt. Sobald eine positive Förderzusage vorliegt, wird entsprechend informiert.

In Vertretung

(Hallstein)